



LAUTERACH FENSTER

Mit Freude in Lauterach zu Hause

Weitere Infos auf den Seiten 4-5



Jetzt anmelden auf www.flatz.com/lehre

Schnuppertage:



18. - 19.11.2020

24. - 25.02.2021

13. - 14.01.2021

10. - 11.03.2021

03. - 04.02.2021

flatz

15. - 16.03.2021

Willkommen im Familienbetrieb.

Seit 1935 entwickeln und produzieren wir revolutionäre Kundenlösungen aus nachhaltigen Materialien wie Wellpappe, Faserguss und recycelbaren Kunststoffen. Wir stellen begeisterte Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten in das Zentrum unseres Tuns und sichern dadurch unseren langfristigen wirtschaftlichen Erfolg. Was ist dein Beitrag, um unser begeistertes Team noch erfolgreicher zu machen?

Zur weiteren Entwicklung unseres Unternehmens suchen wir:

Schichtleiter Faserguss (m/w)

Produktionstechniker Faserguss (m/w)

Elektroanlagentechniker (m/w)

Mechaniker (m/w)

Drucker / Flexodrucker (m/w)

Maschinenführer Wellpappe (m/w)

Fühlen Sie sich angesprochen? Mehr Informationen unter www.flatz.com

Flatz GmbH, Funkenstraße 6, 6923 Lauterach



Editorial

Lauterach in Zeiten der Pandemie



Am 4., 5. und 6. Dezember fand in ganz Vorarlberg die Massentestung der Bundesregierung statt, in der etwas über 30 % der Vorarlbergerinnen und Vorarlberger teilgenommen haben. Das Ergebnis schaffte uns einen Überblick über die Covid-19 Situation in Vorarlberg und vor allem darüber, wie viele Menschen – ohne es selbst zu wissen – den Virus in sich tragen, ihn verbreiten und damit ihre Angehörigen, Arbeitskollegen und Freunde infizieren. Das Land Vorarlberg plant weitere Flächentests in den nächsten Wochen und möchte so rasch als möglich Impfungen anbieten. Ich kann Sie nur eindringlich darum bitten: Nehmen Sie an den Testungen teil und lassen Sie sich impfen! Nur so werden wir die Pandemie in den Griff bekommen! Wir haben die berechtigte Hoffnung, dass 2021 das Jahr werden wird, in dem wir Covid-19 weitgehend zurückdrängen. Nutzen wir die Chance dazu, gemeinsam.

Miteinander Leben

Lauterach ist seit vielen Jahren eine sehr attraktive Gemeinde. Zahlreiche Menschen – aber auch Firmen haben sich in unserer Heimatgemeinde niedergelassen, weitere werden aufgrund der anhaltenden Attraktivität folgen. Am Beispiel der Grundstücke im Bereich der Klosterstraße werden derzeit Grundlagen erarbeitet, die sicherstellen sollen, dass die Lebensqualität trotz des Zuzuges weiterhin hoch bleibt. Unsere Gemeinde benötigt auch zukünftig unbebaute Grünflächen, Freiräume und Konzepte für einen funktionierenden Klima- und Umweltschutz. Unsere politischen Mandatäre sind sich dieser Herausforderungen sehr bewusst und haben mit dem Bauausschuss einen dreistufigen Arbeitsweg gestartet. Weitere Infos erhalten Sie auf den Seite 16 und 17 in diesem Lauterachfenster. Wir werden die Bevölkerung miteinbeziehen. Es wird geeignete Kommunikationsmöglichkeiten geben, wo Sie uns Ihre Ideen, Vorstellungen und Wünsche mitteilen können. Gemeinsam, so unterschiedlich die Interessen und Rollen der Beteiligten auch sind, werden wir gute Lösungen erarbeiten.

Ich wünsche Ihnen schöne Feiertage, auch wenn sie heuer nur im kleinen Kreis Ihrer Familie stattfinden. Kommen Sie gut ins neue Jahr und bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 4 Mit Freude in Lauterach zu Hause
- 6 Unsere Ausschüsse arbeiten für die Zukunft Lauterachs
- 8 Aus dem Gemeindearchiv
- 14 Gemeindeabgaben 2021
- 16 Gemeindevertretung startet beispielhafte Quartiersplanung Klosterstraße



Aus der Gemeinde

- 18 Jugendkapellentreffen „mal anders“
- 20 Kindergarten Hohenegger
- 25 Offene Jugendarbeit



Foto: GV Petra Dressel, Obfrau Wohnungswesen

Wohnungssprechstunde im Rathaus

Donnerstag, 7. Jänner, von 17.30–19 Uhr
Mittwoch, 3. Februar, von 17.30–19 Uhr

Nur mit Anmeldung bei:

Michelle Rüscher T 6802-13 oder
michelle.ruescher@lauterach.at

Titelbild: Mit Freude in Lauterach zu Hause. Projektdokumentation auf den Seiten 4 bis 5.

Mit Freude in Lauterach zu Hause



Beim Essbaren Lauterach wird vorgezeigt und gelernt (Fotos aus dem Archiv)

Wir haben die Projektdokumentation in einer Broschüre zusammengefasst. Diese Broschüre ist ab sofort auf unserer Homepage www.lauterach.at bzw. auf Facebook zu finden. Gerne kann auch ein Exemplar im Bürgerservice im Rathaus abgeholt werden. Nun möchten wir Ihnen die einzelnen Projekte näher vorstellen.

Familienlotsinnen

Im Prozess „Auf gesunde Nachbarschaft“ wurden ehrenamtliche FamilienlotsInnen ausgebildet, die auf



Eine Familienlotsin bei der Beratung

Vermittlung der Gemeinde Lauteracher Familien den Anschluss an bestehende Strukturen und Angebote erleichtern. Sie bilden das Bindeglied zwischen dem Lebensraum der Familien und den lokalen Angebotsstrukturen und unterstützen damit auch Anliegen des „Netzwerks mehr Sprache“ im Bereich der frühen Sprachförderung. Koordiniert von Iris Biatel-Lerbscher konnten die Broschüre „Lauterach im Kleinkindalter“ und der Familienwegweiser „WO WIE WAS“ erarbeitet werden. Diese verschaffen einen guten Überblick über Angebote in Lauterach und werden sowohl von den FamilienlotsInnen als auch von anderen Angeboten zur Bewerbung verwendet. Ziel ist es, die Angebote für Familien leichter zugänglich zu machen.

Mobiler Familientreff

Der „Mobile Familientreff“ findet mehrere Male pro Jahr an unterschiedlichen Standorten in Lauterach statt und dient als Treffpunkt für Familien und deren Kinder. Es ist ein niederschwelliges

Wir starten das neue Jahr mit einer Projektdokumentation von zwei Projekten, „Netzwerk mehr Sprache“ und „Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf!“, welche letztes Jahr abgeschlossen wurden.

Vieles wurde entwickelt, erarbeitet und ist in Lauterach entstanden:

- die Familienlotsinnen
- der Mobile Familientreff
- die Leseinsel
- das Essbare Lauterach

Angebot für alle Familien in Lauterach und erreicht Familien dort, wo sie leben – sowohl in Siedlungsgebieten, an öffentlichen Treffpunkten als auch in Kinderbetreuungseinrichtungen. Neben der Gemeinde sind auch FamilienlotsInnen, der Spielebus des Vorarlberger Kinderdorfs sowie VertreterInnen von Einrichtungen aus Lauterach und Umgebung, wie beispielsweise die Elternberatung, die Bibliothek Lauterach, Hebammen, Wasserrettung, Sicheres Vorarlberg usw. anwesend. Durch die Kooperation zwischen den Angeboten können Eltern über Angebote in Lauterach informiert werden.

Leseinsel

Eine wichtige Idee im Netzwerk mehr Sprache ist es, die Mehrsprachigkeit der Bevölkerung und der Kinder wertzuschätzen und im öffentlichen Raum stärker sichtbar zu machen. Zur Sensibilisierung für die Mehrsprachigkeit der Lauteracher Bevölkerung werden mehrmals pro Jahr mehrsprachige Leseinseln



durchgeführt. An unterschiedlichen Standorten lesen Lauteracher BürgerInnen in ihren Muttersprachen aus Kinderbüchern vor und machen damit Kindern und Eltern Lust auf mehr Sprache. So lernen die Kinder verschiedenste Bücher und unterschiedlichste Sprachen kennen. 2020 gab es beispielsweise eine Leseinsel, bei der die Kinder die österreichische Gebärdensprache kennen lernen durften. Um die Mehrsprachigkeit in öffentlichen Einrichtungen sichtbar zu machen, wurden, der Idee der Gemeinde Hard folgend, Sticker angebracht, die aufzeigen, welche Sprachen in der Einrichtung gesprochen werden.

Essbares Lauterach

Die Ist-Stand Erhebung im Rahmen des Projekts „Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf!“ hat gezeigt, dass sich Lauteracherinnen und Lauteracher mehr Treffpunkte wünschen. Im Zuge der Projektarbeit ist dann die Idee des Essbaren Lauterach entstanden. Essbares Lauterach macht Flächen

im öffentlichen Raum neu nutzbar und ist dabei so vielfältig und bunt, wie die Menschen in der Gemeinde. Es geht darum mehr Essbares anzupflanzen und den Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Möglichkeit zu geben die Natur zu erleben. Samen werden gesät, Pflanzen gepflegt und Erträge schlussendlich geerntet. Dabei steht der rücksichtsvolle Umgang mit Ressourcen und der Umgang von Bestehendem im Vordergrund. Die Kooperationspartner vom Essbaren Lauterach sind der Obst- und Gartenbauverein Lauterach (OGV), die Lebenshilfe Lauterach, die offene Jugendarbeit Lauterach (OJAL) und die Gemeinde Lauterach sowie interessierte Freiwillige.

Die Marktgemeinde Lauterach freut sich auf die verschiedenen Veranstaltungen und Treffen – die hoffentlich bald wieder stattfinden können – und auf Ihr Kommen!



Von Weitem ist der von der OJAL gestaltete Wegweiser beim Standort Essbares Lauterach sichtbar



Beim Mobilien Familientreff am Jannersee entstanden schöne Bilder zum Thema Wasser



Leseinsel: Gespannt lauschten die Kinder der Geschichte



Nach der Geschichte wurden tolle Masken gebastelt

Unsere Ausschüsse arbeiten für die Zukunft Lauterachs

Unsere Ausschüsse leisten wichtige Arbeit bei der Gestaltung der Zukunft unserer Gemeinde. Die Vorsitzenden sowie deren Stellvertreter unserer zehn Ausschüsse wurden in der ersten Gemeindevertretungssitzung dieser Legislaturperiode, am 20. Oktober 2020, von der Gemeindevertretung gewählt. In den jeweiligen Ausschüssen werden Anträge in nicht öffentlichen Sitzungen vorberaten. Sie erarbeiten gemeinsam eine Empfehlung und leiten diese an die Gemeindevertretung zur Beschlussfassung weiter.

→ Umwelt und Klimawandel



Vorsitzende:
GR Karin Schindler

Stellvertreter:
GV Klaus König

Lauterach ist bereits bei gemeindeübergreifenden Projekten Mitglied: plan-b, KLAR-Region, e5-Gemeinde u.v.m. Der Ausschuss möchte mit Hilfe der Politik, sowie Unterstützung von Seiten der Wirtschaft und der Bevölkerung weitere dringend notwendige Schritte in Richtung Klimaneutralität gehen, mit all den positiven Auswirkungen: Erhalt der Biodiversität, Ausbau regionaler Lebensmittel, Verteilung des öffentlichen Raumes zugunsten von Fußgängern, Radfahrern und öffentlichem Verkehr, einladende Plätze für Aufenthalt und Begegnung, nachhaltiger Wohnbau und vieles mehr.

„Bei der Umwelt- und Klimapolitik geht es um die Zukunft der jungen Leute, etwas Wichtigeres gibt es nicht.“

GR Karin Schindler

→ Landwirtschaft



Vorsitzender:
GV Georg Fink

Stellvertreter:
GV Em Wilfried Engel

Durch die Bewirtschaftung des Riedes sichern die Landwirte die Pflege und Offenhaltung der Naturlandschaft im Natura 2000 als Landschaftsschutzgebiet. Der Landwirtschaftsausschuss möchte auch zukünftig dafür sorgen, dass dies auch weiter gewährleistet wird. Ziel des Ausschusses ist darüber hinaus die Förderung der Umwelt- und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung. Die Wertschätzung landwirtschaftlicher Leistungen soll in der Öffentlichkeitsarbeit noch besser zur Geltung kommen. Darüber hinaus gilt es, die regionalen Produkte zu fördern und deren Direktvermarktung auszubauen.

„In Zeiten wie diesen wird der Bevölkerung der Wert regional produzierter Lebensmittel wieder mehr bewusst.“

GV Georg Fink

→ Soziales, Gesundheit und Generationen



Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Generationen setzt es sich zum Ziel, die Gesundheitsversorgung weiter auszubauen. Aber auch die Familienarbeit ist erklärtes Ziel der Arbeit im Ausschuss.

Die Projekte: Essbares Lauterach, Mobiler Familientreff, die Familienlotsinnen stärken die Familien und sollen Treffpunkte für Jung und Alt sein.

Vorsitzende: GR Katharina Pfanner
Stellvertreterin: GV Elizabet Hintner

„Ich möchte mich für optimale Pflege- und Gesundheitseinrichtungen einsetzen und Familieneinrichtungen fördern und für alle Generationen da sein.“

GR Katharina Pfanner



Wirtschaft, Standortmanagement, Zukunft, Innovation



Der Ausschuss für Wirtschaft, Standortmanagement, Zukunft und Innovation befasst sich mit der Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Lauterach, wie z. B. des „Alten Marktes“. Auch das gemeinsame Wirtschaftsgebiet mit Wolfurt soll ein zentrales Thema im Ausschuss sein. Alles was heute umgesetzt wird, soll den nächsten Generationen zugutekommen. Im Team, mit gemeinsamen Ideen und Visionen für Lauterach, wird das Dorf weiterentwickelt.

Vorsitzende: GR Christina Metzler
Stellvertreter: GV Em Patrick Hold

„Ich möchte den Wirtschaftsstandort Lauterach weiterentwickeln, Innovation, Nachhaltigkeit und das Gemeinsame soll dabei im Vordergrund stehen.“

GR Christina Metzler



Infrastruktur und Instandhaltung



Vorsitzende:
GR Walter Pfanner

Stellvertreter:
GV Matthias
Österle

Im Ausschuss für Infrastruktur und Instandhaltung möchte man auf die Bedürfnisse der Menschen eingehen, wenn es um die Umsetzung der verschiedenen Projekte geht, wie z. B. die Umgestaltung Alter Markt. Auch die Instandhaltung gemeinde-eigener Gebäude steht im Fokus des Ausschusses. Die Verbesserung oder der Neubau örtlicher Straßen, die Wasserversorgung, das öffentliche Kanalnetz und der Bauhof u.v.m. gehören zu einer gut funktionierenden Infrastruktur in Lauterach.

„Unsere Gemeinde Lauterach ist ein lebenswerter Ort zwischen den Städten Bregenz und Dornbirn, ein Ort zum Wohlfühlen. Ich setze mich dafür ein, dass es so bleibt.“

GR Walter Pfanner



Vereine und Jugend



Vorsitzender:
GR Robert Winder

Stellvertreter:
GV Riccarda
Steinhauser

Es gäbe kein Moschtfäscht, keine Theateraufführung, kein sportlicher Event oder kulturelles Angebot ohne die ansässigen Ortsvereine. Damit dies so bleibt, kümmert sich der Ausschuss Vereine und Jugend um gut funktionierende Rahmenbedingungen. Auch für die Anliegen der mehrfach ausgezeichneten Offenen Jugendarbeit in Lauterach ist dieser Ausschuss zuständig.

„Unsere Ortsvereine leisten hervorragende Jugendarbeit und gestalten das Zusammenleben in Lauterach wesentlich mit.“

GV Riccarda Steinhauser

Weitere Folgen in der nächsten Ausgabe.



Die Mitglieder des Arbeitervereins 1911



Aus dem Gemeindearchiv

Der Katholische Arbeiterverein Lauterach

Die Katholischen Arbeitervereine sind im 19. Jahrhundert entstanden. Sie waren vom Klerus geleitete Laienorganisationen. Ihre Aufgaben waren die Absicherung der katholischen Werte gegenüber der sozialdemokratischen Arbeiterbewegung im Zeitalter der Industrialisierung.

Am 4. Mai 1908 wurde in Lauterach der Katholische Arbeiterverein gegründet. Der erste Präses war Kaplan Gottfried Reis, Obmann war August Stoppel und Schriftführer Johann Lang. In den Statuten, im § 2, wurde der Zweck des Vereins festgelegt: „Die Stärkung und Betätigung der christlichen Welt- und Lebensanschauung, sowie die Verteidigung derselben gegen die Gegner; die Förderung der Religiosität und Sittlichkeit der Mitglieder.“ Mitglied konnte jeder Mann werden, der das 17. Lebensjahr vollendet hat und entschlossen war „die Grundsätze des Vereins zu den eigenen zu machen und einen unbescholtenen Lebenswandel zu führen“. Frauen war die Mitgliedschaft nicht gestattet.

Jahresbeitrag der Mitgliedschaft betrug zwei Kronen. Laut Statuten trafen sich die Mitglieder mindestens einmal monatlich, vorerst im Gasthaus Hirschen. Der Verein bot seinen Mitgliedern ein Mindestmaß an sozialer Sicherheit.

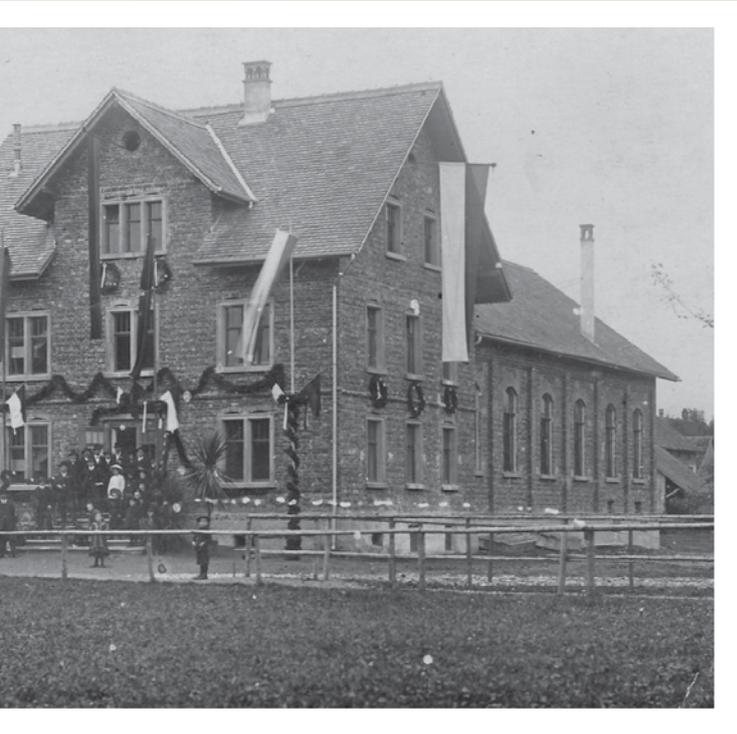
Hilfe und Unterstützung

Er verpflichtete sich, arme, kranke und arbeitslose Mitglieder sowie Angehörige verstorbener Mitglieder zu unterstützen. Außerdem förderte der Verein „Die Pflege des Standesbewusstseins und die Pflege kameradschaftlichen Geistes sowie geselliger Unterhaltung.“ Der Verein bildete einzelne Sektionen zur Unterhaltung, hielt Kurse ab und errichtete eine eigene Bibliothek. Neben

einer Theatergruppe gab es Jugendgruppen: „Jugendbund christlicher Arbeiter“, der später in „Katholische Jungmannschaft“ umbenannt wurde für Knaben und die Marianische Jungfrauenkongregation für die ledigen Mädchen. Die Knaben konnten mit 18 in den Katholischen Arbeiterverein übertreten und die Mädchen in die Marianische Frauenkongregation.

Ein eigenes Vereinshaus

Von seiner Gründung an erlebte der Verein einen großen Zuspruch und so wurde der Wunsch eines eigenen Vereinshauses immer lauter. 1911 konnte der Verein um 800 Kronen vom Altbürgermeister Hieronymus Dietrich ein



Vereinshausweihe im Jahre 1911



Das Vereinshaus im Jahr 2020

Grundstück zum Bau eines Vereinshauses abkaufen. Baumeister war Johann Schertler. Am 7. Juni 1911 war Baubeginn. Der Bau ging zügig voran und so konnte bereits am 22. Juli die Firstfeier und am 29. Oktober 1911 die Eröffnung des Vereinshauses gefeiert werden. Für die Erstellung des Hauses kamen die Mitglieder und Wohltäter des Vereins alleine auf. Die Baukosten beliefen sich, ohne die innere Einrichtung, auf circa 28.000 Kronen.

Weihe des neuen Vereinshauses

Zur Weihe des Hauses reiste Bischof Dr. Franz Egger aus Feldkirch an. Beim Rundgang durch das Dorf wurde der Festumzug von der Bürgermusik begleitet. Außerdem waren zahlreiche geistliche Herrn aus benachbarten Gemeinden und Abordnungen befreundeter Vereine anwesend. Die Einweihung war ein großes Fest. Das Haus wurde in den folgenden Jahrzehnten auch von anderen Vereinen genutzt. So gab der Kirchenchor am 26. August 1919 unter der Leitung von

Kathol. Arbeiter-Verein Lauterach.

Programm

zu der am Sonntag, den 29. Oktober stattfindenden

Einweihung des neuen Vereinshauses

und der darauffolgenden Festversammlung.

I. 3 Uhr 24 Minuten Empfang des hochwürdigsten Herrn Bischofes Dr. Franz Egger am Bahnhofe und Zug über den Marktplatz zum Vereinshause.

II. Feierliche Einweihung desselben durch den hochwürdigsten Bischof

III. Halb 5 Uhr Festversammlung.

1. Eröffnung.

2. Ansprache des hochwürdigsten Bischofes.

3. Festrede des Hh. Pfarrers Alois Dietrich in Lustenau.

4. „Weibe des Gesanges“, Chor von Mozart.

5. „Ave Maria“ von Schubert (Piano u. Violine).

6. „Der Regenschirm“, Schwank.

7. „Ich möcht ein Blümlein werden“, Lied.

8. Musikalische Vorträge auf dem Glaseuphonium.

9. „Frühlingsandacht“, Chor von Kreuzer.

10. „Großmütterchen“ (Piano u. Violine).

11. „Die vier Elemente“, komisches Quartett.

12. Arie aus Oberon (Harmonium u. Violine).

13. „Waldbendelschein“ (Chor von Schnizer).

14. „Der Geprellte“, komischer Einakter.

15. Gavotte von Kesch (Piano u. Violine).

16. „Geliebtes, schönes Salzburg“, Lied.

17. „Judas Machabäus“ (Violine u. Harmonium).

18. „Schon die Abendgloden klangen“, Chor von Kreuzer.

Zur Festversammlung ist die geehrte Einwohnerschaft von Lauterach und Umgebung freundlichst eingeladen.

Eintritt frei.

Der Vereinsauschuß.

NB. An dem Einweihungsakte nehmen der löbl. Gemeindevorstand, die aktiven und passiven Mitglieder des katholischen Arbeitervereines, sowie die Mitglieder der Marianischen Jungfrauen-Kongregation teil.

Das Festprogramm des katholischen Arbeitervereines anlässlich der Eröffnung

Chorleiter Ferdinand Lang eine fast vierstündige Unterhaltung mit Gesang und Theatervorführungen. Am 24. Jänner 1912 veranstaltete der Turnerbund zum ersten Mal im Vereinshaus seinen beliebten Turnball.

Das Vereinshaus wurde zur Begegnungsstätte für Lauteracher und für Freunde aus den benachbarten Gemeinden.

Hochwasserschutz an der Bregenzerach

Arbeiten im Zeitplan



Vor gut fünf Wochen haben die Hochwasserschutz-Arbeiten am Unterlauf der Bregenzerach begonnen. „Wir freuen uns, dass die Arbeiten bisher reibungslos verlaufen. Das Projekt liegt sehr gut im Zeitplan, auch dank der optimalen Wettersituation“, berichtet der Kennelbacher Bgm. Peter Halder, Obmann des Wasserverbandes Bregenzerach Unterlauf.



Eigene Baustraße und erste Dammsanierungen

Inzwischen verbindet eine eigens geschüttete Baustraße das Flussbett mit der Landesstraße. Die erforderlichen Transporte können damit abseits der Siedlung erfolgen. Generell sind wenige Fahrten nötig, da entnommenes Material direkt vor Ort aufbereitet und wieder eingebaut wird.

Auch die ersten Dammbereiche zwischen der Radbrücke Bregenz-Hard und dem Freizeithaus an der Ach sind inzwischen saniert. Hier wurden wo nötig erst

Bäume und Büsche entfernt, dann der Damm abgedichtet und mit Wasserbausteinen gesichert. Ein solcher Wasserbaustein wiegt übrigens bis zu einer Tonne.

Grundwassersenkbrunnen für Trink- und Hochwasserschutz

Entlang des sanierten Dammbereichs wurden auch fünf Grundwassersenkbrunnen gebohrt. Diese verhindern, dass eventuell in die Flusssohle einsickerndes Wasser zum Grundwasserbrunnen nach Hard gelangt und das

Trinkwasser dort verunreinigt. „Gleichzeitig wirken diese Brunnen möglichen Grundwasserhochständen entgegen“, erläutert Bürgermeister Peter Halder.

In den kommenden Wochen werden weitere Dammbereiche auf Bregenzer Seite in gleicher Form bearbeitet.

Mehr Informationen zum Projekt auch auf

wasserverband-bregenzerach.at



„KLAR!“ besser ohne Feuerwerk & Co

Die Bürgermeister der Klimawandel-Anpassungs-Region sind für einen Jahreswechsel der neuen Art. Feuerwerke und Böller haben es in sich: Das faszinierende Leuchten am Himmel oder den Knall „bezahlen“ wir mit belasteter Atemluft, mit gesundheitsgefährdendem Lärm, mit Abfällen, Giften und Verletzungen. Auch wenn es bei uns kein Verbot von Feuerwerken wie z. B. in den Niederlanden gibt: Wir haben es selbst in der Hand – schonen wir gemeinsam Mensch, Tier, Umwelt und Klima!

Die guten Gründe

Atemluft schützen. In den ersten Stunden des neuen Jahres ist die Luft vielerorts so stark mit gesundheitsgefährdendem Feinstaub belastet wie sonst nie im Jahr. Eine Zahl aus unserer deutschen Nachbarschaft: Laut Umweltbundesamt ist dort das Abbrennen von Feuerwerkskörpern für rund zwei Prozent der gesamten jährlichen Feinstaubmenge verantwortlich.

Gehör schonen.

Böller sind oft unglaublich laut, sie schaffen bis zu 170 Dezibel. Die menschliche Schmerzgrenze liegt bei 130 Dezibel, es reichen Sekundenbruchteile aus, um das Gehör zu schädigen. Zum Vergleich: Zwei Meter neben einem Presslufthammer in Aktion misst man rund 100 Dezibel.

Verletzungen vermeiden.

Jedes Jahr erleiden österreichweit über 200 Menschen so schwere Verletzungen durch Feuerwerkskörper, dass sie ins Krankenhaus müssen. Die häufigsten Diagnosen: offene Wunden und Verbrennungen. Gerade jetzt gilt es, Rücksicht auf unsere medizinischen Systeme und auf die Menschen dort zu nehmen.

Gifte reduzieren

Feuerwerke bringen Chemikalien und Schwermetalle wie Strontium, Arsen, Blei, Selen und Cäsium in Luft, Boden und Grundwasser. In überprüften Feuerwerkskörpern finden sich leider

noch immer verbotene hochtoxische Inhaltsstoffe.

Abfall vermeiden

Feuerwerke verursachen Tonnen an Abfällen, vieles davon landet in der freien Natur. Für uns alle zumindest ein Ärgernis, für Wild- und Nutztiere eine wirkliche Gefahr.

Jahreswechsel auf neue Art

Wir, die Bürgermeister der sechs Gemeinden der KLAR!-Klimawandel-anpassungsregion plan b, laden Sie herzlich ein: Feiern wir den Jahreswechsel ohne Feuerwerk und Böller! Gehen wir gemeinsam neue Wege, die für uns, für unsere Umwelt und für unser Klima besser sind – für eine Zukunft in unseren Gemeinden, die KLAR! besser ist.

Danke Ihnen und alles Gute!

Michael Ritsch, Bürgermeister der Landeshauptstadt Bregenz

Martin Staudinger, Bürgermeister der Marktgemeinde Hard

Peter Halder, Bürgermeister der Gemeinde Kennelbach

Elmar Rhomberg, Bürgermeister der Marktgemeinde Lauterach

Thomas Schierle, Bürgermeister der Gemeinde Schwarzach

Christian Natter, Bürgermeister der Marktgemeinde Wolfurt



Corona Massentest im Hofsteigsaal

Über 105.000 Vorarlberger/innen haben am 4., 5. und 6. Dezember an den flächendeckenden Tests teilgenommen.

„Ohne dieses perfekte Organisationssystem wären bei Weitem nicht so viele Menschen gekommen. Für dieses organisatorische Meisterstück, das in sehr kurzer Zeit und mit enorm viel Einsatz und Know-how auf die Beine gestellt wurde, möchte ich mich ebenfalls ausdrücklich bedanken. Mir war immer bewusst, dass wir mit einer eigenständigen Vorarlberger Lösung am besten fahren.“ Alle 80 Teststationen hätten perfekt funktioniert, so der Landeshauptmann. Nun gelte es, die Daten und Ergebnisse der Flächentests genau zu analysieren. Für weitere Flächentests, aber auch für die kommenden Impfkationen sei man gut vorbereitet.

Ergebnis Vorarlberg

Testberechtigte	344.916
Anmeldungen	108.067
Prozent	31,33 %
Getestet	105.361
Negativ	104.885
Positiv	476

Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge



Liebe Eltern,
die Zeit der Schwangerschaft ist aufregend, spannend, manchmal verunsichernd und oft einfach nur magisch. In jedem Fall bedeutet sie Veränderung und wirft viele Fragen auf. Wir freuen uns sehr, dass wir die Möglichkeit haben, euch in dieser Zeit zu begleiten, Fragen zu beantworten und euch zu Bestärken. Ganz gleich ob im Sinne einer klassischen Geburtsvorbereitung oder als kleine Auszeit vom Alltag für euch und eure Baby, seid ihr ab der 26. Schwangerschaftswoche herzlich eingeladen, unsere Kurse zu besuchen.

jeweils Mi, 18.30 – 20 Uhr,
im Kinderhaus am
Entenbach, Bachgasse 14
Mitzubringen:
bequeme Kleidung, Socken,
eine Decke
Kurskosten: € 145,-

Kurs Birgit Egle-Winder

T 0664/2102214,
birgiteglewinder@gmail.com
13 Jänner – 17. Februar 2021
7. April – 12. Mai 2021
8. September – 6. Oktober 2021

Kurs Petra Kornexl

T 0676/5050307,
pkornexl@gmx.at
3. – 31. März 2021
26. Mai – 23. Juni 2021
13. Oktober – 10. November 2021

Rikscha Fahrten für Senioren, eine erste Bilanz

Corona bedingt waren erst ab Anfang Juli 2020 die Rikschas fahrbereit und die freiwilligen Fahrer konnten das Sicherheitstraining absolvieren. Seit Anfang August steht dank der Initiative des Sozialausschusses (GR Katharina Pfanner und Annette King) der Marktgemeinde Lauterach eine Fahrradrikscha zu Verfügung.

In rund 50 Ausfahrten mit meist altersbedingt in ihrer Mobilität eingeschränkten Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenheimes, konnte diesen Abwechslung im Alltag bereitet und viel Freude geschenkt werden. Spitzenreiter der gewünschten Fahrziele waren

das Ried, insbesondere der Jannersee aber auch die früheren Wohnorte. Mitte Oktober war dann leider wieder Corona bedingt Schluss mit dem Vergnügen. Doch das nächste Frühjahr und die Corona freie Zeit kommen bestimmt.

Ein herzlicher Dank gilt dem freiwilligen und sehr engagierten Team der Rikscha Fahrer, das heuer aus Alfred Caldonazzi, Manfred Giesinger, Günter Pfanner und Klaus König bestand. Ein herzlicher Dank gilt besonders auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Seniorenheimes in Person von Sandrina Loser-Speth, die durch hausinterne Vorbereitungen die Fahrten überhaupt ermöglichten. Ein herzlicher Dank auch an den Sozialsprengel der MG Hard, der uns die Möglichkeit bot, durch das leihweise Überlassen der Rollstuhlrikscha auch Fahrten mit RollstuhlfahrerInnen durchzuführen.



Achtung Korrektur

Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2020

In der Dezemberausgabe des Lauterachfensters hat sich bzgl. des Tarifes ein Fehler eingeschlichen. Richtigerweise sollte es heißen: Auf alle JahreskartenbesitzerInnen wartet im kommenden Jahr ein Dankeschön für ihre Treue: Am Preis für die Jahreskarte wird sich nichts ändern. Alle VorarlbergerInnen können für € 385,- ein Jahr lang Bus und Bahn im ganzen Land nutzen – ein unschlagbares Angebot.



Heizkostenzuschuss

Beantragung bis Freitag, 19. Februar 2021 möglich

Es wird auch heuer ein Heizkostenzuschuss für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen gewährt. Der Heizkostenzuschuss kann noch bis Freitag, den 19. Februar 2021 beim Marktgemeindeamt Lauterach – Abt. III Bürgerdienste beantragt werden. Bei Zuschussgewährung wird der Heizkostenzuschuss von € 270,- unverzüglich ausbezahlt. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z. B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen.

Für Fragen bezüglich der Einkommensgrenze

steht Ihnen das Marktgemeindeamt Lauterach-Abt. III – Bürgerdienste T 05574/ 6802 gerne zur Verfügung.



Unser Fundbüro informiert

Folgende Gegenstände wurden abgegeben:

- Schlüsselbund mit einem roten Band von VN
- ein Einzelschlüssel von Keymax, einem violetten Smiley und ein Schutzengel
- Schwarzer Fahrradschlüssel von Abus
- Schwarze Huawei Smartwatch
- Schlüsselbund mit Spindelhänger Nr. 10096 und Hämmerle Chip
- Goldene Kette mit Eifelturmanhänger
- Kleiner Fahrradschlüssel
- Damenrad der Marke City Classic, Rahmenfarbe: Silber
- Kinderbike der Marke Heros, Rahmenfarbe: Silber

Weitere Infos:

Rathaus, Abt. III – Bürgerdienste,
Anna Stadelmann T 6802-10,
anna.stadelmann@lauterach.at

Riedpickerl

die Fahrgenehmigungen für das Lauteracher Ried

Im Lauteracher Ried besteht ein generelles Fahrverbot für alle Kraftfahrzeuge. Von diesem Fahrverbot ausgenommen sind Radfahrer, landwirtschaftliche Fahrzeuge, Grundeigentümer und Grundpächter, sowie die Zufahrt zu den Anwesen Riedstraße 60, Pulverturmstraße 6, Sackstraße 3, die Zulieferungen zum Bauhof der Firma Kalb Bau und zum Kiosk beim Jannersee.

Alle Grundeigentümer und Grundpächter, die mit einem nicht landwirtschaftlichen Fahrzeug ins Ried fahren, benötigen einen Berechtigungsausweis in Form des Riedpickerls, das gut sichtbar an der Windschutzscheibe angebracht werden muss. Wer ohne gültige Fahrerlaubnis im Ried unterwegs ist, muss mit einer Anzeige bzw. Geldstrafe rechnen. Bitte holen Sie ab Jänner 2021 das Riedpickerl bis **spätestens 28. Februar 2021** im Rathaus ab. Wer ab dem 1. März 2021 ohne das Riedpickerl 2021 unterwegs ist, muss bei einer Kontrolle mit einer **Geldbuße** rechnen. Die Pächter müssen einen gültigen Pachtvertrag sowie die Kfz-Zulassung vorweisen. Es werden nur noch Fahrgenehmigungen für Personen ausgegeben die im Pachtvertrag angeführt sind. Auf dem Riedpickerl wird das Auto-Kennzeichen eingetragen.



Das Riedpickerl

- ist im Rathaus, Abt. III – Bürgerdienste erhältlich.
- Bitte bringen Sie mit: einen gültigen Pachtvertrag sowie die Kfz-Zulassung.



Gemeindeabgaben 2021

Mit Beschlussfassung der Gemeindevertretung vom 17. November 2020, wurden die Gemeindeabgaben und –tarife für 2021 beschlossen. Wir geben Ihnen auszugsweise einen Überblick über die neuen Abgaben und Tarife. Die vollständige Übersicht finden Sie auf unserer Homepage: www.lauterach.at/rathaus/finanzangelegenheiten

Familienhelferin pro Stunde

2 Erw. (Doppelverdiener) mit 1 Kind € 5,65

2 Erw. (Doppelverdiener) mit 2 Kindern oder
2 Erw. (Alleinverdiener) mit 1 Kind oder
1 Erw. (Alleinerzieher) mit 1 Kind € 5,15

2 Erw. (Doppelverdiener) mit 3 Kindern
oder 2 Erw. (Alleinverdiener) mit 2 Kindern oder
1 Erw. (Alleinerzieher) mit 2 Kindern € 4,55

2 Erw. (Doppelverdiener) mit 4 Kindern oder
2 Erw. (Alleinverdiener) mit 3 Kindern oder
1 Erw. (Alleinerzieher) mit 3 Kindern € 3,60
2 Erw. (Alleinverdiener) mit 4 Kindern oder
1 Erw. (Alleinerzieher) mit 4 Kindern € 3,00

Schülerbetreuung

pro Essen € 4,80
pro Betreuungsstunde – Mittag € 1,30
pro betreutem Nachmittag (ohne Bundesstunden) € 2,50
Beitrag Sommerbetreuung pro Betreuungsstunde € 1,30

Mohi-Dienst

pro Stunde € 13,70
Wochenenddienst und Feiertage/Stunde € 20,55

Essen auf Rädern Kostenersätze inkl. 10 % MwSt.

pro Essen € 7,50

Bibliothek

Einschreibgebühr € 1,50
Lesekarte Jugendliche
(Bücher, Zeitschriften, E-Book) € 5,00
Lesekarte Erwachsene/Familien
(Bücher, Zeitschriften, E-Book) € 12,00
Lesekarte Senioren
(Bücher, Zeitschriften, E-Book) € 8,00
Einzelgebühr Spiele € 1,50
Einzelgebühr
(DVD, Video, Hörbücher, CD-Rom, Musik-CD) € 1,50
Kombikarte
(Bücher, Zeitschriften, E-Book, DVD, CD, usw.) € 45,00



Friedhofgebühren

Einzelgrab	€ 245,00
Doppelgrab (Familiengrab)	€ 490,00
Gräber beim Kreuzgang	€ 380,00
Doppelgrab (Familiengrab) beim Kreuzgang	€ 761,00
Urnennische	€ 276,00
Urnenplatte	€ 214,00
Urnengrab	€ 214,00
Urnengrabstein	€ 710,00
Leichenhallengebühr pro Kalendertag	€ 10,00
Miete Erdcontainer	€ 40,00

Hundesteuer

für männliche und weibliche Hunde	€ 64,00
für jeden weiteren Hund	€ 90,00

Wassergebühren zzgl. 10% MwSt.

Wasseranschlussgebühren/Beitragssatz (pro m ²)	€ 34,00
Wasserbezugsgebühr (pro m ³)	
geringfügige Senkung	€ 0,80
Zählermiete/Monat/Einfamilienhaus	€ 2,50

Abwassergebühren zzgl. 10 % MwSt.

Kanalbenützungsgebühr (pro m ³)	€ 34,00
Kanalanschlussgebühren (pro m ³)	€ 2,00
Wohnbeihilfebezieher mit zumindest einem Kind erhalten eine jährliche Vergütung auf die Wasser- und Kanalbenützungsvorschrift von € 47,-/Kind. Die Förderung gilt für im gemeinsamen Haushalt lebende Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres bzw. bei Vorlage eines Studiennachweises für Kinder bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres.	

Abfallwirtschaft inkl. 10% MwSt.

Müllgrundgebühr pro Person	€ 20,24
Müllgrundgebühr max. pro Haushalt	€ 80,96
Biosack Papier oder Kunststoff (8 Liter)	€ 0,90
Biosack Papier oder Kunststoff (15 Liter)	€ 1,50
Restmüllsack (20 Liter)	€ 1,60
Restmüllsack (40 Liter)	€ 3,20
Gartenabfallsack (80 Liter)	€ 3,80
Kaufpreis Biotonne (einmalig)	€ 35,00
Biotonne pro Entleerung (40 Liter) inkl. Waschung	€ 5,50
Biotonne pro Entleerung (80 Liter) inkl. Waschung	€ 8,30
Biotonne pro Entleerung (120 Liter) inkl. Waschung	€ 10,80
Biotonne pro Entleerung (240 Liter) inkl. Waschung	€ 18,90

Sperrmüll

Sperrmüllgebühr pro kg	€ 0,37
Abholung sperriger Abfälle	€ 45,00



Gemeinsam planen. Miteinander leben.

Gemeindevertretung startet beispielhafte Quartiersplanung Klosterstraße



Lauterach ist eine sehr attraktive Gemeinde – zum Wohnen genauso wie als Standort für Unternehmen. Am Beispiel des Quartiers rund um die Klosterstraße werden jetzt Grundlagen erarbeitet, damit die Lebensqualität hoch bleibt, auch wenn die Marktgemeinde wächst und sich weiterentwickelt.

Es ist ein dauernder Prozess: Lauterach wächst. Grundeigentümer planen verschiedenste Um- und Neubauten, Betriebe siedeln sich an oder erweitern, wir alle brauchen Grünflächen, Freiräume, eine attraktive Infrastruktur und vieles mehr. Gleichzeitig ist unsere Gesellschaft gefordert, den Bodenverbrauch zu reduzieren, Klima und Umwelt zu schützen und alles für ein gutes Zusammenleben zu tun. Oft steht dabei Altgewohntes im Widerspruch zu neuen Lösungen, widersprechen sich persönliche und öffentliche Interessen. Bei jedem Bauprojekt sind daher leistbare und nachhaltige Lösungen gefragt, die zur Lebensqualität in unserer Gemeinde beitragen.

Lebensqualität = Plan + Umsetzung + Alltag

Die Gemeindevertretung ist sich diesen Herausforderungen sehr bewusst. Sie hat daher – angeregt vom Bauausschuss – beispielhaft für den Ortsteil an der Klosterstraße einen dreistufigen Arbeitsweg gestartet. Hier werden die planerischen Grundlagen für die weitere Entwicklung erarbeitet und abgestimmt. Zusätzlich gilt es, Lösungen für ein möglichst gutes Miteinander zu finden und auf den Weg zu bringen. Denn neben Architektur und Infrastruktur ist es vor allem der Umgang miteinander, der über die Lebensqualität im Alltag entscheidet: Nachbarschaft, Mobilität, Lärm, Zäune oder Mauern sind nur einige Stichworte dazu.

Neuer Zugang: Interessen fassen, Rollen klären

Wesentliche Aufgaben sind dabei in den Fachbereichen Raumplanung und Architektur zu erfüllen. Genauso wichtig ist es aber auch, dass wir uns gemeinsam mit den verschiedenen Interessen auseinandersetzen, die in einem Ortsteil zum Tragen kommen. Die Marktgemeinde Lauterach wird dafür in den kommenden Monaten geeignete Kommunikationsmöglichkeiten bieten. Wenn uns gemeinsam gelingt, mehr Verständnis für unterschiedliche Interessen und Rollen der Beteiligten zu schaffen, sind gute Lösungen eher möglich.



Das „Quartier“ Klosterstraße

Zwischen der Bahnstrecke, den Landesstraßen L3 und L190 und der Karl-Höll-Straße liegt ein Ortsteil mit hoher Lebensqualität. Planerisch spricht man hier von einem „Quartier“, es gibt viele Zusammenhänge und Wechselwirkungen.

Ein neuer Haushalt nahezu jede Woche

10.349 Menschen hatten Ende September 2020 ihren Lebensmittelpunkt in Lauterach, das sind um knapp 1.000 mehr als vor zehn Jahren. Teilt man diesen Zuwachs durch die durchschnittliche Vorarlberger Haushaltsgröße von knapp 2,4 Personen, so sind in diesem Zeitraum über 400 Haushalte neu gegründet worden.

Zu berücksichtigende Themen aus Sicht der Gemeindevertretung

(Auswahl, alphabetisch gereiht)

Abfallsammlung, Bepflanzung, Dach- und Wandbegrünung, Energie, Frei- und Gemeinschaftsräume, gesundes Wohnen, Infrastruktur und Nahversorgung, Klimaschutz und -wandel, Mobilität und Verkehr mit Fokus auf Nachhaltigkeit, Nachbarschaft, neue Wohnformen, Spielplätze, Spielregeln fürs Miteinander u.v.a.m.



KLOSTERSTRASSE

Die Lebenshilfe sagt Danke!

Ein sehr besonderes Jahr liegt hinter uns allen. Mit März änderte sich abrupt unser Arbeits- und Lebensalltag. Anstatt gelebter Inklusion, aktiver Teilnahme am gesellschaftlichen Leben, mittendrin, ging es nun zum Schutz aller um Kontaktreduktion. Das hat auch unseren Alltag komplett verändert.

Wer hätte sich je vorstellen können ganztags mit Masken zu arbeiten, Hände zu desinfizieren und auf Abstand zu leben? Das war und ist mit Abstand das Schwierigste für uns. Trotz dieser angespannten Situation spüren wir den Rückhalt in der Gemeinde und den Mitmenschen. Ein Winken aus der Ferne, ein nettes Wort herübergerufen, die offene Anteilnahme mit einem „wie geht's Euch“.

Trotz dieses schwierigen Jahres, haben wir Unterstützung und Anerkennung für unser Tun erfahren dürfen. Dafür möchten wir uns sehr herzlich bedanken! In besonderer Weise bedanken

wir uns beim Repaircafé Lauterach für ein sehr herzliches Miteinander und die Spende trotz schwieriger Zeit! Bei der Bäckerei Hutter für die gute Nachbarschaft und die leckeren Brotspenden, der Raiba Bodensee-Leiblachtal, der Firma Fidel Gmeiner GmbH&Co KG in Wolfurt, welche uns ebenfalls mit großzügigen Spenden bedacht haben und auf diese Weise unsere Arbeit anerkennen und unterstützen!

Wir wünschen allen ein neues Jahr, in dem das soziale Miteinander mit einer neuen Qualität wieder einkehren kann.

Menschen brauchen
Menschen. Lebenshilfe Vorarlberg

Spender:



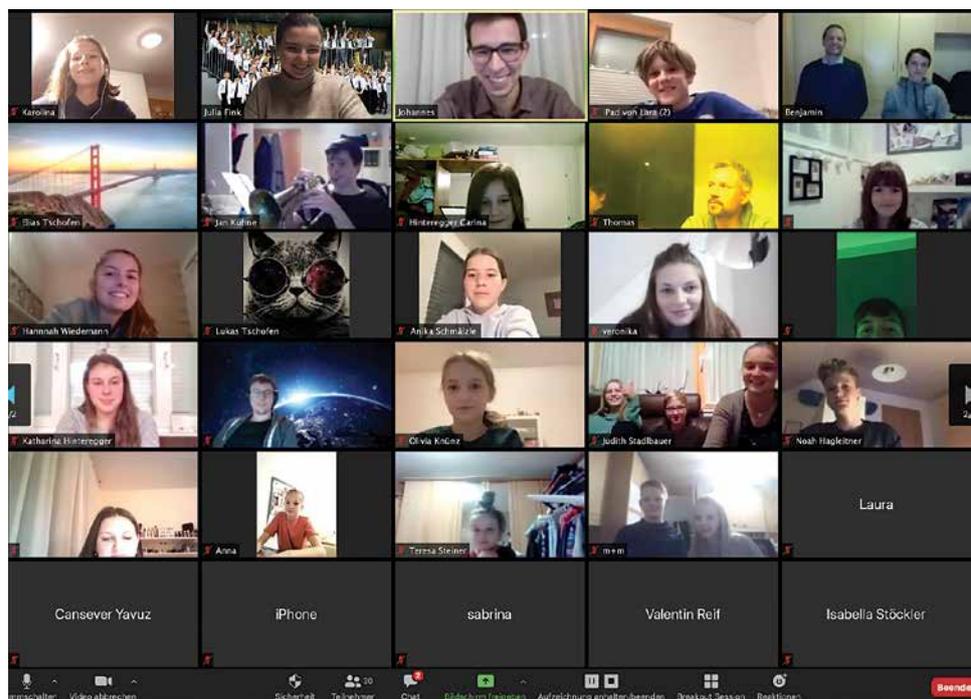


Aus der Gemeinde

Jugendkapellentreffen „mal anders“

Das Jahr 2020 ist in allen Belangen speziell und besonders. Jedoch ergeben sich auch neue Möglichkeiten zu kommunizieren, die davor als unmöglich oder unnötig empfunden wurden. So nutzten auch wir die Chance, uns wieder einmal gegenseitig zu sehen und stellten uns der Herausforderung eines virtuellen Treffens auf der Plattform „Zoom“.

Erfreulicherweise haben viele Jungmusikanten/innen das freiwillige Angebot angenommen und auch die Technik stellte sich uns nicht in den Weg. Gleich zu Beginn sprach der musikalische Leiter Martin Schelling die aktuelle Situation an und damit im Zusammenhang auch die Enttäuschung, dass wir nicht gemeinsam proben können. Was aber Mut schöpfen lässt, ist der motivierende und vielversprechende Ausblick für das kommende Jubiläumsjahr 2021 (30 Jahre Jugendkapelle Lauterach). Auch der musikalische Leiter Thomas Jäger sprach den Jugendlichen Mut zu und versicherte uns, dass das Dreikönigskonzert 2021 in voller Länge nachgeholt wird. Die Jugendreferenten Julia Fink und Johannes Hinteregger freuten sich riesig, alle wieder einmal zumindest am Bildschirm zu sehen und nahmen die Videokonferenz zum Anlass, jenen Musikantinnen und Musikanten, die sich der Prüfung zum Leistungsabzeichen stellten, zu ihrem Erfolg zu gratulieren. Um



auch während des Lockdowns die schönen gemeinschaftlichen Erlebnisse nicht zu vergessen, sahen wir uns noch viele tolle Fotos der letzten Probenwochen an und schwelgten gemeinsam in schönen Erinnerungen. Das Open End des virtuellen Treffens nutzten wir noch für den gegenseitigen Austausch untereinander und nach über drei Stunden, trotz räumlicher Distanz aber mit viel Informationen, Lachen und Spaß endete das Meeting.

Als großes, gemeinsames Ziel bleibt: „Wir lassen uns von dieser Pandemie nicht unterkriegen und sobald es die Situation zulässt, werden wir wieder gemeinsam unserem Hobby – der Blasmusik – nachgehen und mit dieser Musik möchten wir euch allen wieder Freude bereiten!“

Absage Dreikönigskonzert

Leider lässt die Corona-Pandemie eine Vorbereitung auf unser alljährliches Dreikönigskonzert am 6. Jänner 2021 – zum Start in unser Jubiläumsjahr (30 Jahre Jugendkapelle Lauterach) – und auch dessen Durchführung nicht zu.

Wir werden Euch auf dem Laufenden halten, wann wir wieder für Euch spielen können. Es wird hoffentlich nicht mehr sehr lange dauern!



Lesecafé in den 3. Klassen der Volksschule Dorf

In den 3. Klassen der Volksschule Dorf wurde schon das 2. Mal „das Lesecafé“ angeboten. Jeweils am Freitag in der letzten Stunde durften wir von zu Hause 2 Lieblingsbücher und eine Teetasse mit in die Schule nehmen.

Die Lehrerinnen hatten ganz viele leckere Teesorten zur Auswahl und schon bald roch es in der ganzen Klasse nach verschiedenen Winter- und Beerenzauber-Düften. Nun suchten wir uns einen gemütlichen Platz in der Klasse bevor es

dann schon losging mit dem Lesen. Einige Kinder haben sich gegenseitig vorgelesen – andere wiederum genossen das Lesen im eigenen Buch und manche arbeiteten draußen mit unserem Herrn Kalb am Smartboard und machten tolle

Lesespiele. Mit einer warmen Tasse Tee in dieser kalten Jahreszeit macht das Lesen gleich viel mehr Spaß. Wir freuen uns schon auf das nächste Lesecafé!

Die SchülerInnen der 3. Klassen.

Firma Intemann GmbH verzichtet heuer auf Weihnachtsgeschenke für Kunden und unterstützt stattdessen den Krankenpflegeverein Lauterach

Das eingesessene Lauteracher Unternehmen Intemann GmbH hat sich in diesem von der „Corona-Pandemie“ überschatteten Jahr dazu entschlossen auf Weihnachtsgeschenke für ihre Kunden zu verzichten.

Man hat sich vielmehr dazu entschieden, den Krankenpflegeverein-Lauterach als gemeinnützigen Verein mit einer Spende von € 3000,- zu fördern. Mit dieser Spende konnte der Krankenpflegeverein Lauterach insbesondere einen dringend benötigten neuen PC samt Drucker für die Stationsleitung anschaffen. Die Geschäftsführer der Intemann GmbH Markus Intemann und Oliver Mangeng haben dem Obmann des Krankenpflegevereins, Ludwig Reiner Ende November bei der Firma Intemann GmbH in Lauterach einen Scheck über € 3000,- übergeben und dem Krankenpflegeverein Lauterach alles Gute für die Erfüllung seiner Aufgaben gewünscht.



Kindergarten Hoheneck

„Kreativ durchs Kindergartenjahr“ – schau, was ich mit meinen Händen alles machen kann!



Kreativität leitet sich ab vom lat. Wort „creare“, was „schaffen, erschaffen, hervorbringen, erzeugen“, bedeutet.

Die Jahresplanung des Kindergartenjahres 2020/21 basierte auf dem Schwerpunkt des kreativen Arbeitens und Gestaltens mit Kindern. Dazu hatte das Personal des Kindergartens im Vorhinein eine Fortbildung mit der Kunstpädagogin Carina Mathis absolviert um sich gut auf dieses Thema vorzubereiten. Das Thema kann auf verschiedene Art und Weise umgesetzt werden. Auf der einen Seite geht es um eine Vielfalt an Materialerfahrung. Gestalten mit Papier, Holz, Ton, Salzteig, Stoff, Filz und anderen Materialien. Dazu braucht es natürlich auch das Wissen und die Erfahrung, wie man richtig mit Schere, Nadel, Kleb, Nagel, Hammer und anderen Werkzeugen oder Arbeitsmaterialien umgeht. Auf der anderen Seite können vertieft verschieden Künstler herangezogen werden. Es wird die Geschichte des Künstlers und seine Werke betrachtet. Die Kinder können dann die Werke oder Techniken dieser Künstler nachahmen.

Humor, Zeit, Raum

Kreatives Gestalten braucht Platz und gute Rahmenbedingungen. Materialien sollten einladen zum Wahrnehmen,

Betrachten, Erforschen und Gestalten. Ein Platz an dem sich Ideen anhand der Materialien und Werkzeuge entwickeln können. Es gibt verschiedene Ziele des kreativen Arbeitens: Soll ein bestimmtes Produkt entstehen? Zum Beispiel eine Laterne zum St. Martinsfest? Sollen den Kindern neue Erfahrungen vermittelt werden? Soll die Ausdrucksfähigkeit der Kinder gestärkt werden? Sollen bei einzelnen Kindern bestimmte Fähigkeiten gefördert werden?

„Die Vorstellung ist wundervoll, aber noch wundervoller ist das Erlebnis.“

Oscar Wilde

Voraussetzungen für Kreativität sind Offenheit, Neugierde, Flexibilität, Humor, Zeit, Raum, bewusste Körperlichkeit sowie eine grundsätzliche Spiel- und Experimentierbereitschaft. In jedem von uns steckt von Geburt an ein großes Kreativitätspotential und ein Bedürfnis sich über eine „kreative Sprache“ auszudrücken. Auf dieses Bedürfnis einzugehen, diesen Raum und Zeit zu geben,



ist eine wichtige Aufgabe von uns Kindergartenpädagoginnen.

Das Tor zur Welt

Wahrnehmungen bringen uns die Welt näher und die Sinnesorgane sind die „Tore“ zur Welt. Ästhetische Prozesse sind Erkenntnisprozesse, die auch die Selbstwerdung und Identitätsfindung fördern. Ästhetische Erziehung bietet über unterschiedlichste Anregungen für alle Sinne vielfältige Sinneswahrnehmungen und -erfahrungen, verbunden mit Erkenntnissen und Gefühle.

Quelle der Theorie: Kunstpädagogin Carina Mathis



In der Weihnachtsbäckerei ...

Seit Anfang November sind die Gasthäuser Coronabedingt wieder geschlossen. Diese Regelung traf natürlich auch das Gasthaus Johann. Kurzerhand entschlossen sich die Gastgeber Rafaela und Alexander Berger und Küchenchef Franz Hintermaier aus der Not eine Tugend zu machen. Einen Tag lang glühten die Backöfen im Johann heiß.



Unter Mithilfe der gesamten Küchen- und Servicecrew wurde gebacken was das Zeug hält. 15 verschiedene Sorten schafften es schlussendlich in die Johann Weihnachtsbox. Diese Keksboxen wurden dann an die 104 Bewohner und Pflegekräfte in der Senecura Lauterach verteilt. „Diese Zeit fordert nicht nur uns vieles ab, sondern auch ganz besonders den Pflegeheimen. Was die Pflegerinnen und Pfleger täglich leisten ist

unglaublich, und auch den Bewohnern selber wird einiges abverlangt. Wissen wir doch alle selber, wie schwer es ist, wenn wir keine Besuche empfangen dürfen. Wir wollten mit unseren Keksen einfach eine Freude machen und ein wenig Adventstimmung in die Senecura bringen“, so Alexander Berger.

Heimleiter Alexander Welte bedankte sich für die tolle Aktion und nahm die weihnachtliche Bäckerei gerne für seine

Schützlinge in Empfang. Die restlichen Kekse waren eigentlich für die Gäste im Johann geplant. Da dieser aber nun noch bis Anfang Jänner geschlossen bleibt, werden die Kekse als Draufgabe jenen Gästen mitgegeben die vor Weihnachten Essen im Johann bestellen, sich liefern lassen oder selber im Johann vorbeikommen.





Pfarre St. Georg

Änderungen jederzeit möglich auf Grund der Corona-Situation.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mag. Johannes Hammerle, Julia Toplak
Pfarramt Lauterach, Bundesstraße 77
T 71221, pfarrbuero@pfarre-lauterach.at

Pfarrer Werner Ludescher:
T 0676/83240 8241, luwe@outlook.at

Mo u. Di 08.30 – 10.30 Uhr
Mi 16.00 – 18.00 Uhr
Do u. Fr 08.30 – 11.00 Uhr

Besondere Gottesdienste im Jänner

DO
31

Silvester: 31. Dezember

17.30 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit eucharistischem Segen in der Pfarrkirche
23.00 Uhr Silvester einmal anders: gestaltete eucharistische Anbetung mit eucharistischem Segen um 24.00 Uhr

FR
1

Neujahr-Hochfest der Gottesmutter Maria

09.00 Uhr Feiertagsgottesdienst
10.30 Uhr Feiertagsgottesdienst
18.30 Uhr Feiertagsgottesdienst

SO
3

Opfer für die Kirchenrenovierung

18.30 Uhr Vorabendmesse
09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
18.30 Uhr Sonntagsgottesdienst

DI
5

18.30 Uhr Vorabendmesse zum Dreikönigsfest

MI
6

Segnung von Salz und Wasser, Kreide und Weihrauch bei allen Gottesdiensten

09.00 Uhr Feiertagsgottesdienst
10.30 Uhr Feiertagsgottesdienst
18.30 Uhr Feiertagsgottesdienst

FR
8

18.00 Uhr Friedensrosenkranz und Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Jahrtagsgottesdienst für alle im Monat Jänner der letzten 3 Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen

SO
10

Fest der Taufe des Herrn

18.30 Uhr Vorabendmesse
09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
17.30 Uhr Sonntagsgottesdienst



Alwin Rohner



Ausstellung

Kunst im Rohnerhaus „KATALONISCHE EXPRESSION“

Offener Sonntag

Das Museum ist am Sonntag, 3. Jänner von 10.30–17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.



ALPLA

GROSSE CHANCEN · GROSSES HERZ

**JETZT ZUM
SCHNUPPERN
ANMELDEN!**

lehre.alpla.com

Tescht war net so toll, od'r?
Kriagsch jetzt Ärger? 🤡 22:38

Fix net! Krieg Spezial-Nachhilfe
vo minam Ausbilder! 🧐 22:39 ✓✓

**WIR KAUFEN
GRUNDSTÜCKE UND
GEBÄUDE.**

Persönlich. Diskret.
Mit Mehrwert-Garantie.
Ab 300 m².

ATRIUM[®]
RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, T 05574 - 844 44, www.atrium.at



Liebe Familien,

zuerst bedanke ich mich bei allen Familien, die in dieser herausfordernden und intensiven Zeit eine sehr große Meisterleistung vollbringen.

Familie, Arbeit und Schule unter einen Hut zu bringen verlangt von den Eltern sehr viel ab und bringt sie oft an ihre Grenzen oder auch darüber hinaus. Deshalb gebührt den Eltern ein riesengroßes Dankeschön für Ihre sehr wertvolle Arbeit.

Das neue Programm ist auf der Homepage www.infantibus.jimdofree.com ersichtlich und Flyer liegen im Rathaus, Banken, Ärzten und ausgewählten Geschäften auf. Weiters erhalten alle Spielgruppen- und Kindergartenkinder den Flyer bei ihrer Einrichtung.

Ob wirklich alle Veranstaltungen starten können, entscheiden wir verantwortungsbewusst und entsprechend der aktuellen Situation.

Wir wünschen Ihnen viel Gesundheit und freuen uns, wenn wir Sie zu unseren Veranstaltungen begrüßen dürfen.

Manuela Vogel und Team

FR
8

Anusara Yoga

Wann: 18–19.30 Uhr

Leitung/Anmeldung: Jeanette Lausen und Sabrina Erath
T 0664/1744790,
jeanette@jela-yoga.com

Anusara Yoga ist ein körpertherapeutischer Yogastil, der präzise Ausrichtung mit einer freudigen und lebensbejahenden Einstellung vereint.

DI
12

Babymassage

heißt für mich
„Zeit zu zweit“

Wann: 9.30–11 Uhr

Ort: Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3

Kosten: € 88,-/4 Einheiten

Leitung/Anmeldung:

Ursula Lässer, Hebamme
T 0699/18101540,
ursula_laesser@hotmail.com

Die achtsamen, liebevollen und bewussten Berührungen der Babymassage sind Grundbausteine für eine gesunde körperliche und seelische Entwicklung. Nebeneffekte wie – z. B. Linderung von Blähungen, besseres Schlafverhalten, zufriedene Kinder, Sicherheit, Halt und Geborgenheit durch stetige Wiederholung sind möglich.

DI
12

Präzises Krafttraining

Wann: Jeweils am Di
19–20 Uhr Fortgeschrittene
20.10–21.10 Uhr Anfänger

Ort: Alte Seifenfabrik,
Bahnhofstraße 3

Kosten: € 150,-

Anmeldung: Manuela Vogel
T 0664/5115497

Für Männer und Frauen. Die effektiven und präzisen Übungen bringen mehr Kraft für viele Alltagstätigkeiten, mehr Beweglichkeit sowie Ausdauer für alle Sportarten und eine aufrechte Haltung.

MI
13

Einfach singen

Wann: 19–21 Uhr

Kosten: € 10,-/Abend

Ort: Alte Seifenfabrik,
Bahnhofstraße 3

Leitung/Anmeldung:

Ulli Mangold T 0660/4660013,
ulli.mangold@gmx.at

Wir singen, von Gitarre begleitet indische Mantras, spirituelle Lieder aus verschiedenen Kulturen, besinnlich, fröhlich, feierlich, kraftvoll. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Allein die Freude zählt.

FR
15

Kreistänze

modern, traditionell,
meditativ

Wann: 9.20–11.05 Uhr (Zeit auf
Zugfahrpläne abgestimmt)

weiterer Termin: 29.01.

Kosten: € 10,-/Vormittag

Leitung/Anmeldung:

Ulli Mangold T 0660/4660013,
ulli.mangold@gmx.at

Eingeladen sind alle, die sich gerne zu Musik bewegen oder das einmal ausprobieren möchten. Es gibt keine Altersgrenze und es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

MI
27

Kasperltheater – ab 3 Jahren

Wann: 16 Uhr

Ort: Alte Seifenfabrik,
Bahnhofstraße 3

Kosten: € 2,-/Person ab 3 Jahren

Kasperlinas: Simone und Anna,

Anmeldung: Manuela Vogel
T 0664/5115497

Wer hüpf durch die Pfütze,
schwingt gekonnt die Zipfel-
mütze? Lacht dabei und findet's
fein, das kann nur der Kasperl
sein.

MI
27

Schamanische Trommelreise

offene Gruppe für
Männer und Frauen

Wann: 18.30 Uhr Einführung,
19.30 Uhr Beginn der Reise

Kosten: finanzielle Beiträge auf
freiwilliger Basis

Leitung/Anmeldung: Cassandra
Frener T 0650/5013428
cassandra-f@aon.at

Jeder Abend ist eine Einheit
für sich und kann auch einzeln
besucht werden.

INFANTIBUS

Treffpunkt für Menschen
von 0 – 99 Jahren

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3

Kontakt: Manuela Vogel

T 0664/511 54 97

manuelavogel@gmx.at

Website: infantibus.jimdofree.com

Wanderausstellung

Veränderte Lebenswelten von Jugendlichen aufgrund der Corona Krise

Die Offene Jugendarbeit in Vorarlberg veranstaltet in Kooperation mit dem Dachverband für Offene Jugendarbeit Koje und mit Unterstützung des WANN&WO einen einzigartigen Online-Wettbewerb für alle zwischen 9 und 25 Jahren. Thema des Wettbewerbs lautete „Veränderte Lebenswelten“. Nämlich jene von jungen Menschen, die aufgrund der Corona-Krise mächtig auf den Kopf gestellt wurden.

Jugendliche wurden dazu aufgerufen ihre Lebenswelt näher zu betrachten und nachzudenken, welche Veränderungen und neuen Herausforderungen durch die Corona-Krise entstanden sind und welche Schritte sie für ein solidarisches Miteinander setzen können. Dabei galt es folgende drei Fragen kreativ zu bearbeiten: Wie habe ich meine persönliche Situation vor der Corona-Krise erlebt? Was hat sich für mich während der Corona-Krise verändert? Wie soll die Zukunft nach der Corona-Krise aussehen? Die Ausstellung soll einen Einblick in die krisenbedingten Veränderungen im Leben junger Menschen ermöglichen und verdeutlichen, wie sie die Zeit der sozialen Isolation erlebt haben und welche Auswirkungen die Krise auf sie hat.

Ausgestellt werden die Werke der GewinnerInnen des Online-Wettbewerbs. Die Ausstellung kann vom 13. bis 20. Jänner 2021 im Rathaus besucht werden. Aufgrund der anhaltenden Covid-19-Pandemie ist eine Verschiebung der Ausstellung vorbehalten.

WANDERAUSSTELLUNG
**VERÄNDERTE
LEBENSWELTEN**
von Jugendlichen aufgrund
der Corona Krise

RATHAUS LAUTERACH
13. bis 20.01.2021

Offene Jugendarbeit Vorarlberg koje WANN & WO ETE HUGO JKAW
OJAD OFFENE JUGEND ARBEIT BRCK UP-#1 villa k. jugendtreff heinry ONIT QJAH OJAL



Offene Jugendarbeit trotz Corona

Obwohl derzeit die Umsetzung der Angebote nur eingeschränkt möglich ist, steht der Betrieb nicht still! Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie sind die Türen des Jugendtreffs noch geschlossen. Den Jugendlichen stehen in dieser außergewöhnlichen und herausfordernden Zeit trotzdem verschiedene Angebote zur Verfügung.



Kontakt und Information

Offene Jugendarbeit Lauterach

Mag. (FH) Simon Kresser
T 0664/9642341
jugend@lauterach.at
www.lauterach.at
www.facebook.com/offene.lauterach
www.instagram.com/oja_lauterach

Neben den digitalen Jugendtreffzeiten auf ZOOM gibt es spezifische Zeiten extra für Mädchen und Jungen. Diese Angebote werden jeweils von zwei Jugendarbeiter/innen der Gemeinde begleitet. Neben der Möglichkeit sich auszutauschen und gemeinsam zu spielen, stehen immer wieder Highlights zu verschiedenen Themen auf dem Programm. Darüber hinaus können bei Kontaktaufnahme über die Social-Media-Kanäle, Telefon oder Email

Beratungstermine sowie Unterstützung bei Lern- und Hausaufgaben oder der Jobsuche angeboten werden.

Aktuelle und vertiefende Informationen über die Angebote entnehmen Sie bitte der Gemeinde-Homepage unter www.lauterach.at oder den Instagram und Facebook-Kanälen der Offenen Jugendarbeit. Gestartet wird im neuen Jahr am 7. Jänner mit der Weiterführung der Angebote.

OFFENE JUGENDARBEIT TROTZ CORONA

Ein Angebot der Offenen Jugendarbeit der Marktgemeinde Lauterach
mit freundlicher Unterstützung der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal

JUGENDTREFF ONLINE
JOB- UND JUGENDBERATUNG
LERN- UND HAUSAUFGABENHILFE
WORKSHOPS

KOSTENLOS & OHNE ANMELDUNG

PROFESSIONELLE OJAL - BEGLEITUNG

MEHR INFOS AUF WWW.LAUTERACH.AT

Marktgemeinde Lauterach
Offene Jugendarbeit
E-Mail: jugend@lauterach.at
Telefon: 0664 964 23 41





Nächster Stopp Pflichtschulabschluss!

Der Leuchtturm startet den nächsten Vorbereitungskurs



Seit 1994 bieten die Dornbirner Jugendwerkstätten mit der Partnerschule VMS Lustenauerstraße im Auftrag des AMS, des Landes und der Stadt Dornbirn höchst erfolgreich Vorbereitungskurse für den Pflichtschulabschluss an. Der LEUCHTTURM war der erste seiner Art und hat sich zu einem Vorzeigeprojekt entwickelt. Im Februar 2021 startet der nächste Kurs. Interessierte können sich ab sofort bei Kursleiterin Stefanie Helm melden.

Als Aufnahmevoraussetzungen gelten ein persönliches Gespräch mit der Kursleiterin, ein Mindestalter von 16 Jahren, gute Deutsch- und grundlegende Englischkenntnisse und vor allem die eigene Motivation. „Der Pflichtschulabschluss ist eine große Chance für den nächsten Schritt in den Arbeitsmarkt oder in eine Aus- und Weiterbildung“ so Geschäftsführer Elmar Luger. Durch jugendgerechte Methoden, modernste Ausstattung und einer kompetenten Begleitung wird der Lernhunger geweckt. Der Leuchtturm zeichnet sich besonders

Factbox

Kursstart

15. Februar 2021

Anmeldeschluss

31. Jänner 2021

Kontakt

LEUCHTTURM, Stefanie Helm,
leuchtturm@schule.at
T 0676/833068884

Voraussetzungen

Aufnahmegespräch, gute Deutschkenntnisse, grundlegende Englischkenntnisse, Mindestalter 16 Jahre, Motivation

Fördergeber

AMS Vorarlberg, Land Vorarlberg, Stadt Dornbirn

Vorstand DJW

Obmann Prof. Dr. Gerald Mathis,
Dr. Karoline Rümmele, DI Fritz Studer, Geschäftsführer Elmar Luger, MSc

durch seine soziale Kompetenz und dem Fleiß der Lernenden aus. Respekt und Chancengleichheit sind hier keine Schlagworte. Sie werden aktiv gelebt.

Friedenslicht Verteilung

Alle Jahre wieder ... wird das Friedenslicht von unseren Guides und Spähern vor den Geschäften Lauterachs verteilt, so auch 2020. Man sollte sich nicht beirren lassen Gutes zu tun. Schon gar nicht von einem Virus der die Menschen in Not noch stärker trifft als manch anderen.

Wir sind sehr froh darüber, dass nicht nur wir das so sehen, sondern auch die Bewohner Lauterachs. Es freut uns sehr, dass wir auch 2020 wieder einiges

an Spenden sammeln konnten und damit bedürftigen Menschen und Organisationen die leidenden Menschen helfen, unterstützen zu können.

Nun ist es an der Zeit DANKE zu sagen. D.A.N.K.E an alle Spender die auch dieses Jahr wieder die Friedenslicht-Aktion unterstützt haben. Möge das Licht ihnen allen Glück, Gesundheit, Freude und Ruhe schenken. **Wir wünschen ein frohes, glückliches, gesundes und wundervolles Jahr 2021.**



Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich

Besuche anlässlich Ihres Jubiläums

Aufgrund der Corona-Krise und zu Ihrem Schutz muss ich derzeit leider noch auf meine lieb gewonnenen persönlichen Besuche anlässlich Ihres Jubiläums verzichten. Das fällt mir nicht leicht, sind doch die Geburtstagsbesuche und die Jubiläumshochzeiten eine willkommene Gelegenheit, Sie persönlich kennenzulernen und bei den Gesprächen viel über Sie und Ihre Familie zu erfahren. Aber jede Krise hat auch ein Ende und so freue ich mich jetzt schon auf die kommenden Besuche! Ich möchte allen Jubilarinnen und Jubilaren sehr herzlich gratulieren.

Bleiben Sie und Ihre Lieben gesund!
Ihr Bürgermeister Elmar Rhomberg



90. Geburtstag

Maria Klettl, Jägerstraße 27, feierte ihren 90. Geburtstag.



80. Geburtstag

Marianne Giselbrecht, Montfortplatz 12/3, feierte ihren 80. Geburtstag.



80. Geburtstag

Franz Misch, Herrengutgasse 20, feierte seinen 80. Geburtstag.



Geburtstage im Jänner

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.01.1948	Geschray Rosina , Thaläckerstraße 16	73
01.01.1948	Korkmaz Nejdjet , Lindenweg 11/17	73
02.01.1929	Bundschuh Josef , Bundesstraße 27/1	92
02.01.1944	Dr. Schregenberger Manfred , Sandgasse 16	77
03.01.1947	Haselwanner Herbert , Mäderstraße 9/13	74
03.01.1950	Salzger Anton , Mäderstraße 3/4	71
04.01.1934	Badent Herbert , Flotzbachstraße 6	87
04.01.1948	Bechter Wolfgang , Grabenfeld 20a	73
07.01.1941	Katz Erika , Neudorfstraße 1/1	80
07.01.1945	Wassermann Hans , Forellenweg 5	76
07.01.1942	Ing. Wirth Herbert , Heufurtweg 2	79
08.01.1937	Bickel Elfriede , Altweg 7	84
08.01.1948	Pridun Hermine , Flurweg 24/4	73
14.01.1936	Holzer Edith , Bahnhofstraße 54/10	85
15.01.1942	Apsner Horst , Langegasse 18a/1	79
15.01.1937	Konzett Anna , Morgenstraße 14	84
18.01.1935	Hartmann Bruno , Lerchenweg 12/5	86
18.01.1948	Schett Renate , Bahnhofstraße 47/6	73
18.01.1949	Sonderegger Ernst , Niederhof 21/12	72
18.01.1940	Stamper Martha , Sandgasse 5a	81
20.01.1940	Stamper Hubert , Sandgasse 5a	81
22.01.1940	Germann Erika , Riedstraße 21/1	81
22.01.1950	Ortler Anton , Strohwinkel 2/2	71
23.01.1936	Lang Albert , Herrengutgasse 17	85
24.01.1947	Kees Elmar , Herrengutgasse 1/7	74
26.01.1934	Katz Albin , Neudorfstraße 1/1	87
27.01.1945	Martin Paul , Achstraße 11a	76
28.01.1948	Dür Wilfried , Klosterstraße 25	73
29.01.1934	Konzett Eugen , Morgenstraße 14	87
29.01.1947	Koppler Günter , Schulstraße 17	74
29.01.1944	Weidemann Elfriede , Kapellenstraße 7/1	77
30.01.1937	Klocker Hildegard , Bregenzerweg 129	84
31.01.1928	Reiner Thusnelde , Hofsteigstraße 2b/1	93
31.01.1945	Ölz Ferdinand , Harderstraße 31	76

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben.

Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a, abgeben.



Trauungen

Michael Raffener und **Michelle Lacher**,
Altmanweg 7/Top 1, Hard.



Unsere Neugeborenen

Magdalena Gloria Josephine Bertsch
der Christina Bertsch-Gaßner und des
Mathias Bertsch, Austraße 5.

Gabriela Guerassimova der Tatyana
Trufeva und des Miron Guerassimov,
Am Kresserbüchel 7/4.

Mihajlo Gasovic der Sandra und des
Ivan Gasovic, Bundesstraße 97a/13.

Kuzey Buldu der Sevinc und des
Numan Buldu, Montfortplatz 2/20.



Verstorbene

Muzaffer Demirbas, Lindenweg 13/10.
Izzet Sahin, Bundesstraße 14/7.
Petar Toplak, Lerchenweg 8/2.
Ludwig Heidegger, Fellentorstraße 10a/6.
Franziska Mangold, Klosterstraße 1.
Günther Adami, Austraße 47.
Gülüstan Akpınar, Montfortplatz 13/9.
Agnes Nußbaumer, Krummenweg 7.
Herta Koller, Weidachstraße 9.
Karl Dünser, Rosenweg 5a/13.
Adolf Prutsch, Unterer Schützenweg 14/1.



Abgabeschluss

Lauterachfenster Februar:
12. Jänner 2021



Folgende Stellen gelangen zur Ausschreibung



Sozialarbeiter/in mit Case Management Lehrgangsabschluss – Vollzeit

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Leitung des Mobilien Hilfsdienstes
- Beratung und Betreuung in sämtlichen sozialen Bereichen
- Vernetzungsarbeit mit anderen Gemeinden und Institutionen/ Organisationen
- Fallbesprechungen/Zusammenarbeit mit Systempartnern
- Krisenintervention
- Organisation von Vorträgen/ Workshops
- Case Management

- Organisationstalent
- Hohe Kommunikationsfähigkeit und interkulturelle Kompetenz
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit
- Eigeninitiative und Selbstständigkeit

Unser Angebot:

- Eine selbständige, interessante und abwechslungsreiche Aufgabe
- Ein sehr gutes Betriebsklima in einem engagierten Team
- Möglichkeit zur Weiterentwicklung

Wir erwarten von Ihnen:

- Abschluss in Sozialarbeit oder vergleichbare Ausbildung
- Abschluss Lehrgang Case Management

Für Fragen steht Ihnen Abteilungsleiter Walter Wetzel T 05574/6802-12 gerne zur Verfügung.



Kindergartenpädagogin/in des Kindergartens Hofsteigsaal (Kindergarten mit Montessori-Elementen) Teilzeit

Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung als Kindergartenpädagogin/in
- abgeschlossene Ausbildung als Montessoripädagogin/in bevorzugt
- Freude an der Arbeit mit den Kindern und der Montessoripädagogik
- Teamfähigkeit
- Belastbarkeit

Aufgabenbereich:

- Pädagogische Arbeit mit den Kindern
- Zusammenarbeit mit den Eltern und der Gemeinde

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Bernd Hagen T 05574/6802-41



Mitarbeiter/in im Finanz- und Rechnungswesen – Vollzeit

Ihre Aufgaben umfassen folgende Schwerpunkte:

- Führung der Gemeindebuchhaltung
- Führung der Anlagenbuchhaltung
- Mitarbeit in der Budgeterstellung und beim Rechnungsabschluss
- Betriebskostenabrechnung
- Mitarbeit Liegenschaftsverwaltung

Wir erwarten von Ihnen:

- Buchhalterprüfung oder Bilanzbuchhalterprüfung
- Verantwortungsbewusstes und selbständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Einsatzbereitschaft und Bereitschaft zur Weiterbildung

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Bernd Hagen T 05574/6802-41

Für die Dienstverhältnisse finden die Bestimmungen des Vbg. Gemeindeangestelltengesetzes 2005, idgF. Anwendung. Wenn Sie Interesse an einer dieser Stellen haben, senden Sie Ihre Bewerbung samt Lebenslauf, Abschlusszeugnissen und Lichtbild, bis spätestens 11. Jänner, an das

Marktgemeindeamt Lauterach

Hofsteigstraße 2a
6923 Lauterach oder
marktgemeinde@lauterach.at

Der Bürgermeister
Elmar Rhombert



DATATRANS

TRANSPORT. DIENSTLEISTUNG.



- GARTENPFLEGE
- TRANSPORT KIES/ERDE/SAND
- KEHRDIENST
- KRANARBEITEN
- **KLEIN-CONTAINER SERVICE**



BASEMENT.co.at

Telefon: 0043 5574 79 990
mail: dispo@datatrans.at
web: www.datatrans.at



Impressum Jänner 2021 | Nr. 165:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. **Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit:** Gabriela Paulmichl. **Grafik:** grafik@ninahaeusle.at. **Druck:** Hecht Druck, Hard. **Beiträge:** Ludescher Werner, Milz Christina, Rhomberg Elmar Bürgermeister, König Klaus, Renninger-Buen Karin, Mätzler Alois, Karg Reinhard, Zengerle Carina, Kohler Toni, Feldmann Stefanie, Götze Christine, Rainer Daniela, Ländle Buch, Pfeiffer Stephan, Konzilia Dagmar, Garten Eden Team, Greussing Josef

Zustellung durch Pedalpiraten.

Nachhaltig und sicher investieren.

anleger+ wohnung

i+R | Wohnbau | GmbH

MEHR ZU UNSEREN
PROJEKTEN UNTER
ir-wohnbau.com



Ihre Vorteile bei uns auf einen Blick:

Wertbeständig | Kostenlose Erstvermietung

Zukunfts-/Altersvorsorge durch Mieteinkünfte

Wertgesicherte Mieteinnahmen | Eventuell späterer Eigenbedarf